

# 40 Zentimeter Hoffnung

Für Krebspatienten: Sechsjährige Lenja Brüggmann verschenkt Haare an Perückenmacherin

Von Theo Bick

**BREMERVÖRDE.** Einen ganz besonderen Friseurbesuch hat die sechsjährige Lenja Brüggmann aus Bremervörde kürzlich hinter sich gebracht. Einen knapp 40 Zentimeter langen Zopf ließ sich die aufgeweckte Erstklässlerin abschneiden und spendete die Haare anschließend der Perückenmacherin Ann-Kathrin Guballa aus Hamburg, die in ihrer Werkstatt „Königinnen“ Perücken für Krebspatientinnen nach einer Chemotherapie anfertigt.



Noch sind die **langen Haare** dran, aber gleich setzt Friseurmeisterin Sabine Bokelmann bei Lenja Brüggmann die Schere an.

Fotos: Bick



Die Haare übergab Lenja selbst an **Ann-Kathrin Guballa**.

Foto: bz

Zunächst seien sie gegen die Idee gewesen, die Haare ihrer Enkelin abschneiden zu lassen, geben Lenjas Großeltern Ralf und Bettina Brüggmann zu. Doch am Ende setzte sich die Sechsjährige durch. „Es fühlt sich ein bisschen an, wie bei einem Arztbesuch“, lacht Ralf. Doch immerhin habe nun das langwierige, allmorgendliche Kämmen bei ihrer Enkelin nun vorerst ein Ende, trösten sich Ralf und Bettina scherzend. Einig seien sich die drei jedoch darin gewesen, dass die Haare gespendet werden sollten, wenn sie der Schere zum Opfer fallen. Eine Fernsehreportage über Perücken für Krebspatienten habe den Ausschlag gegeben.

Währenddessen hat die Sechsjährige schon mit einem Lächeln im Gesicht im Friseurstuhl Platz genommen und lässt sich von Friseurmeisterin Sabine Bokelmann, Inhaberin des Bremervörder Friseurstudios „Haarzeiten“, die zu diesem Zeitpunkt noch volle Haarpracht bürsten.

„Es ist ganz bewundernswert, dass ein Kind sowas macht“, sagt Bokelmann. Die meisten Frauen, die sich von ihren langen Haaren trennen würden, wollten diese lieber als Andenken mit nach



**Stolz auf ihre Enkelin: Ralf und Bettina Brüggmann.**

Hause nehmen, so die Friseurmeisterin aus Erfahrung. Das gelte auch für Eltern, deren Töchter von Lang- zu Kurzhaarfrisur wechselten. Ganz anders bei Lenja. Angesichts von so viel Selbstlosigkeit gab es für Lenja die schicke Kurzhaarfrisur umsonst – Haarpiercing mit glitzernden

Swarovski-Steinen inklusive.

Aufgeregt sei sie nicht gewesen, versichert Lenja. Nur das Abschneiden des Zopfes habe sich „ein bisschen komisch“ angefühlt.

Knapp 40 Zentimeter lang war der Pferdeschwanz, den Lenja und ihre Oma wenige Tage nach



**Knapp 40 Zentimeter lang ist der abgeschnittene Zopf.**

dem Friseurbesuch persönlich nach Hamburg brachten. Dort führte Perückenmacherin Guballa die junge Bremervörderin durch ihre Werkstatt und zeigte der Sechsjährigen, wie ihre Haarpracht demnächst einer Krebspatientin dabei helfen wird, ihr Selbstwertgefühl zu stärken.

Quelle: [Bremervörder Zeitung](#)